



Verbinde die Entspannung des Wanderns mit dem Kennenlernen historischer Hirtenkultur. Sie nutzt wie eh und je dem Menschen, dem Land, der Flora und Fauna und dem Vieh.

## Hutangerweg Südschleife

ca. 15 km, 4 Std., Höhendiff. 300 m

Jeder Anger am Wege hat seinen eigenen Charakter und wird entsprechend beweidet.

Mit Tieren die blöken, muhen oder meckern.

### Vogelherdanger:

Eichenanger mit Naturdenkmaleiche, beweidet.

### Haslanger:

Früher mit Obstbäumen, heute ist noch eine alte Eiche als Naturdenkmal erhalten.

### Hutangerkomplex Oberkrumbach:

**Eichenanger:** Angerstreifen vom Dorf Richtung Holzanger, früher auch Sammelplatz der Rinder.

**Holzanger:** Im Wald gelegen, mit Eiche als Naturdenkmal.

**Ochsenanger:** Früher größer und bis zur Hauptstraße.

### Vorderanger Unterkrumbach:

Direkt ans Dorf anschließende U-förmige Weidefläche.

**Unterkrumbacher Anger:** Eichenanger mit Schaukel, Feldweg durch den Anger. Östlich offene Viehweide

### Kühnhofner Anger

**Kleedorfer Anger:** Vom Wanderweg aus nur noch an der Waldschneise zu erahnen. Auf der Hochfläche beweideter Eichenanger.

**Aspertshofener Anger:** Er liegt vorm Ortsbeginn fast an der Straße unten, ist durch mächtige Eichen klar auszumachen!

**Auanger:** Hang rechts am Ortsausgang Richtung Stöppach.



### Gebietsbetreuer

Die Gebietsbetreuer in Bayern sind als Mittler zwischen Mensch und Natur unterwegs. Im Nürnberger Land liegt der Schwerpunkt der Gebietsbetreuerarbeit auf den Hutangern der Hersbrucker Alb. Sie können sich für Anfragen nach Führungen und Vorträgen sowie allen Fragen rund um die Hutanger und für Beratungen zur Beweidung an den Gebietsbetreuer wenden. Projektträger ist der Verein Naturschutzzentrum Wengleinpark. Den Großteil der Finanzierung der Arbeit trägt der Bayerische Naturschutzfonds als Stiftung des öffentlichen Rechts.

[www.gebietsbetreuer.bayern](http://www.gebietsbetreuer.bayern)

### Gebietsbetreuer in Bayern

Naturschutz.  
Für Dich. Von Ort.



Vom Hotel zum westl. Dorfrand (auch Grünpunkt). Beim letzten Haus rechts 50 m aufwärts, dann links auf dem Weg im Hang entlang. Links unten liegt der Aspertshofener Anger mit seinen alten Eichen. Nach Erreichen des obersten, neuen Ortsteil Aspertshofens bald rechtwinklig links hinab zur Dorfstraße.

### Tipps:

- Der Eigentümer erlaubt beim Linksknick die Abkürzung gerade aus weiter am rechten Wiesenrand, beim Auanger hinab zur ∞-Markierung an der Straße.
- Es gibt ein ehemaliges Hirtenhaus am Ortsende Richtung Hersbruck und ein äußerlich gut erhaltenes „Douglerhaus“ (Tagelöhnerhaus). Abstecher dorthin ca. 200 m: An der Kreuzung über den Sittenbach, nach 100 m links zur Hausnummer 16.

Die ∞-Markierung geht von der Kreuzung in Richtung Stöppach. Beim ersten Sträßchen ansteigend links abbiegen. Parallel zur Talstraße nach Kirchensittenbach, beim Ortsschild links hinab zum Bach, dann durchs Dorf – vorbei an zwei Cafés, dem ca. 430 Jahre alten Tetzelschloss und der Wehrkirche – zum Ausgangspunkt.

# Hutangerweg Sittenbachtal



## Südschleife

### Was ist ein Hutanger?

Im Nürnberger Land bezeichnet der Begriff „Hutanger“ uralte Gemeinschaftsweideflächen, auf denen die Rinder der Dorfgemeinschaft von Hirten gehütet wurden. Die Hutanger der Hersbrucker Alb mit den alten Bäumen erinnern oft an Parklandschaften. Sie zählen zu den Höhepunkten der Kulturlandschaft in Franken und Bayern. In der Gemeinde Kirchensittenbach sind noch 19 Hutanger-Komplexe (mit 34 einzelnen Hutangern) vorhanden, die meisten werden noch heute mit Rindern, Schafen oder Ziegen beweidet. Dass es in der Hersbrucker Alb noch Hutanger gibt, ist dem 1985 gegründeten „Hutangerprojekt“ des Naturschutzzentrums zu verdanken. Extensive Beweidung hält die Landschaft offen und schafft Lebensräume für seltene und bedrohte Arten. Viele Insekten werden von dieser Form der Landwirtschaft gefördert.



### Ein „AlbTraumWeg“

Wer auf den Wegen bleibt verbindet Wandern mit Naturschutz.

# Hutangerweg Sittenbachtal

## Südschleife

**Länge** ca. 15 km, **Höhendifferenz** rund 300 m, steile Wegstücke, **Netto-Gehzeit** ca. 4 Std.

**Bus 338** vom Bf. Hersbruck r.d.P. nach Kirchensittenbach fährt, teils als „Rufbus“, über alle durchwanderten Orte. Das ermöglicht das Begehen von Teilstücken der Runde!

**Streckenverlauf:** Von Kirchensittenbach südwestlich über die Höhe in das Talbecken von Oberkrumbach. Am Kleinen Hansgörgl entlang nach Unterkrumbach, südlich nach Kühnhofen. Wechsel zur anderen Talseite, Rückweg über Kleedorf und Aspertshofen.

**Hinweis:** Markierungstafeln mit der Doppelschleife „∞“ führen gegen den Uhrzeigersinn durch die Runde. Bei eindeutigem Wegverlauf i.A. größere Abstände zwischen den Zeichen! Richtungsänderungen (Kreuzungen, Abzweigungen) sind stets deutlich gekennzeichnet.

Vom Parkplatz Grundschule Kirchensittenbach (Mühlwiese, Ortsende Richtung Hormersdorf) führt die ∞-Markierung von der Info-Tafel am Erlenweg ins Dorf zum Gasthof Postwirt. (Achtung: Markierung für die Nordschleife zweigt vorher beim Trafo-Häuschen nach links ab!) Gegenüber vom Postwirt in die Dorfstraße hinein (auch Markierung Grünpunkt). Nach 50 m von der Straße weg links am Fußweg ansteigen, oben beim Sträßchen 150 m links. In die nächste Abzweigung rechts hinein und durch eine steile Linkskurve zum Vogelherdanger (riesige Eichen). Im Wald weiter ansteigen, auf der Höhe erst nach links zu Feldern, beim nächsten Feldweg rechts wieder zum Wald. Bald abwärts ins Oberkrumbacher Becken. Hier liegen links unterhalb Eichenanger und Haslanger.

In insges. knapp 1 Std. zur Ortsmitte hinab (Gh. Zum Schwarzen Moor, Tel. 09151/ 94858 o. 95859), auf der Straße Richtung



Weißbach 200 m bergauf (auch Rotpunkt). In der großen Rechtskurve vor Häusern in einen ebenen Feldweg nach links abbiegen (Rotpunkt geht nach rechts). Unterhalb liegen „Köi-Dried“ (= Kuhtritt) und der Hutangerkomplex aus Eichig-, Holz- und Ochsenanger. Später bei einer Gabelung rechts. Nach längerem mäßigen Anstieg im Wald nicht gerade aus, sondern dem Knick des breiten Wegs 50 m links abwärts folgen, dann scharf rechts hinein. Den Hang auf einem fast ebenen Pfad queren. Der Waldweg wird breiter und biegt leicht rechts. Beim querenden Forstweg kurz steil links abwärts, bei der nächsten Möglichkeit rechts einbiegen. Auf bequemem Weg zum Vorderen Anger von Unterkrumbach.

Nach rechts kurvig abwärts durchs Dorf, dann rechts aufwärts (anfangs Rotring). Oben am Wald am großen Kühnhofener Anger entlang, an seinem Ende links hinab nach Kühnhofen. (Am Ortsbeginn ehemaliges Hirtenhaus, jetzt in der Hand von Gartenzwerger ;-)

Links über den Sittenbach zur Durchgangsstraße und rechts zum Hotel Grüner Baum (Tel. 09151/60956-0; insges. gut 2 Std.). Gegenüber in die Wegeinmündung rechts haltend hinein, nach gut 200 m links abbiegen (mit Rotstrich u.a.). Wo am Waldrand die anderen Markierungen nach rechts führen, gerade aus am Zaun und an Grundstücken auf schmalem Pfad weiter. Nach einem winzigen Bächlein bald leicht rechts haltend auf einer Pfadspur ansteigen, beim Querweg links und bald rechts aufwärts zu einem zweiten Querweg. Auf ihm nach links (mit Weg Nr. 2) bis Kleedorf: Hotel Altes Schloss, Tel. 09151/8600; Kleedorfer Anger; kurzer lohnender Abstecher nach rechts mit Weg Nr. 2 zum ehemaligen Hirtenhaus (Hausnr. 13, nahebei Rastplatz mit Tränke und Brunnen).